

Einführung

Wo wurde das Elterncoaching entwickelt?

Der Ansatz des Elterncoachings wurde durch ein Team von theologischen und pädagogischen Mitarbeitenden der Stiftung Gott hilft (www.gotthilft.ch) entwickelt, die alle im Rhynerhus, einer Erziehungs- und Lebensberatungsstelle dieser Stiftung, einen Beratungs- oder Seelsorgeauftrag haben. Im Ansatz wurde das Elterncoaching inspiriert durch die Finale Ehe-seelsorge, die der Paar- und Familientherapeut Manfred Engeli entwickelt hat (www.lisa-eheatelier.ch). Das Rhynerhus (www.rhynerhus.ch) bietet als Erziehungs- und Lebensberatungsstelle an:

- Elterncoaching (5-teilige Seminare für Eltern)
- Ausbildung in Elterncoaching (5-teilige Ausbildungsblöcke und Praktikumsbegleitung)
- Erziehungsberatung
- Lebensberatung
- Eheberatung
- Seelsorge
- Psychotherapie

Was ist das Ziel des Elterncoaching?

- ermöglicht Eltern, den Erziehungsalltag als spirituellen Weg zu erleben
- trägt zur Entlastung der Eltern im erzieherischen Alltag bei und ermutigt sie gleichzeitig, ihre Verantwortung umfassend wahr zu nehmen
- ermöglicht Eltern und Kindern das Erleben von heilvollen Beziehungen in der Familie

Was sind unsere Grundsätze?

- reicht über den pädagogischen Alltagshorizont hinaus und in die tiefere Ebene der Spiritualität von Eltern und Kindern hinein
- setzt nicht beim Kind an, sondern bei den elterlichen Grundhaltungen
- ist massvoll und menschlich: die „perfekte Erziehung“ ist eine Überforderung für Eltern und Kinder
- sieht jede Familie als einzigartig und fördert deshalb einzigartige, auf die jeweilige Familie zugeschnittene Erziehungsansätze
- bietet keine standardisierten Lösungen, sondern Ermutigung, um sich im Spannungsfeld Erziehung immer wieder neu zu engagieren
- setzt als Elterncoaches Menschen ein, die als Väter und Mütter selber qualifiziert im Erziehungsprozess stehen und sich dabei von Gott coachen lassen
- sieht Familie als Lebensschule für alle Beteiligten



Einführung

Für wen eignet sich das Elterncoaching?

Das Coaching ist für Eltern, die bereit sind, nicht nur Tricks und Tipps anzuwenden, sondern sich selbst und ihre erzieherischen Grundhaltungen zu reflektieren und zu erweitern. Das Elterncoaching ist für Menschen gedacht, die Gott als Ressource im Erziehungsalltag einbeziehen möchten. Das christliche Menschen- und Gottesbild ist dabei die Grundlage. Auf diesem Weg können Eltern und Kinder in ihre Freiheit und Verantwortung vor Gott und den Menschen hineinwachsen und in gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Achtung zueinander hin wachsen.

Das Elterncoaching ist für beide Elternteile gleichermassen konzipiert. Wenn immer möglich, sollten beide Elternteile an den Abenden teilnehmen.

Wie ist die äussere Struktur des Elterncoachings?

Generell umfasst das Elterncoaching einen Grundlagenabend und fünf Einheiten mit einem der folgenden pädagogischen Spannungsfelder:

- Vertrauen und Sorgfalt
- Autorität und Gehorsam
- Barmherzigkeit und Wahrhaftigkeit
- Dankbarkeit und Leidenschaft
- Freiheit und Verantwortung.

Jede Einheit beginnt mit einem Lehrinput über ein erzieherisches Spannungsfeld und unsere darin enthaltenen Grundhaltungen.

Anschliessend folgt eine Verarbeitungszeit in Kleingruppen (meist nach Alter der Kinder zusammengesetzt). In diesen Gruppen wird der Input auf die eigene Erziehungssituation hin verarbeitet und umgesetzt.

Zentraler Bestandteil des Elterncoachings ist es, dass Eltern in der Zeit zwischen den Seminaren, die einige Wochen dauern soll, die neuen Grundhaltungen praktisch einüben. Hilfreich kann hierbei ein Erziehungstagebuch sein oder auch der Erfahrungsaustausch und gezielte Rückfragen im Plenum des nächsten Coachings.